

# Geschäftsbericht 2021

# Viel Bewegendes im Geschäftsjahr 2021

## Editorial

---

9–10

---

## PDAG auf einen Blick

Standorte	3
Kennzahlen	5
Menschen für Menschen	6
Organigramm	7
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	8
Leistungsangebot	12
Diagramme	14
Kennzahlen	15
Finanzkommentar	16

## Zahlen und Fakten

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	18
Klinik für Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie	19
Klinik für Forensische Psychiatrie	20
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	21
Querschnittsbereich Pflege, Fachtherapien und Sozialdienst	23
Querschnittsbereich Human Resources	24
Querschnittsbereich Finanzen und Informatik	25
Querschnittsbereich Betriebe	26

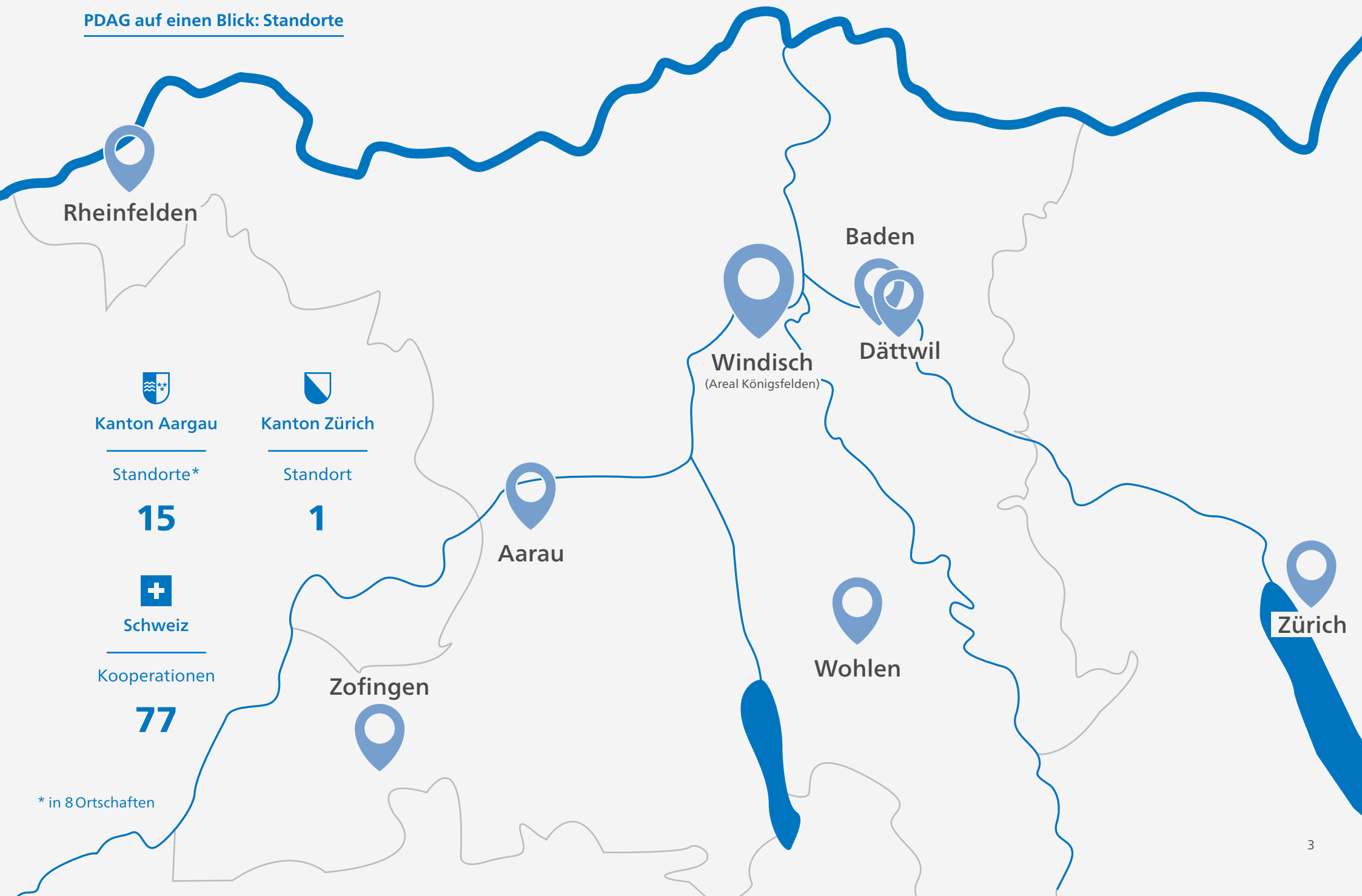
## Impressum

---

28

---

## PDAG auf einen Blick: Standorte

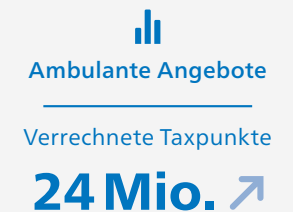
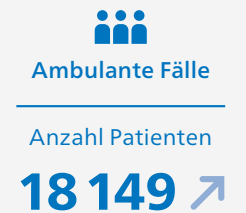
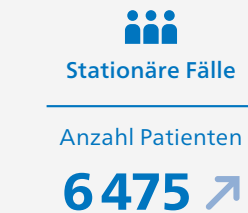
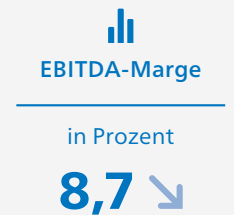


*«Die Spaziergänge im Park  
haben wesentlich zur  
Erholung meiner Partnerin  
beigetragen.»*

Lukas F. (47), Lehrer

# Beeindruckende Zahlen der PDAG

Psychische Gesundheit ist der Grundstein unserer Gesundheit. Wenn sie beeinträchtigt ist, so wirkt sich dies auf alle Lebensbereiche aus. Tagtäglich werden unsere Angebote von vielen Menschen genutzt. Unsere Mitarbeitenden leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft.

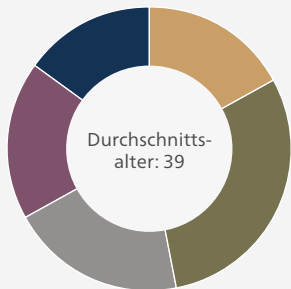


# Die Menschen hinter den PDAG

Bei all den Zahlen – die PDAG sind vor allem eines: Menschen für Menschen. Fachpersonen mit Kompetenz und Empathie sind rund um die Uhr für die Patientinnen und Patienten engagiert.

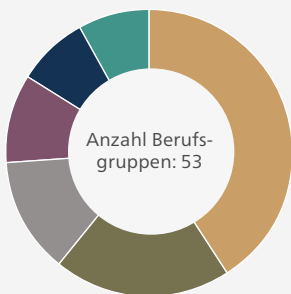


## Altersstruktur



Alter	%
Unter 25	17
26 bis 35	30
36 bis 45	20
46 bis 55	18
Über 56	15

## Berufsgruppen



Berufsgruppe (Kategorien nach H+)	%
Pflegepersonal	41
Medizinisch-therapeutisches Personal (u. a. Psychologie, Fachtherapien)	20
Administrativpersonal	13
Ärztinnen und Ärzte	10
Personal Hausdienst und Technische Dienste	8
Sozialdienste (u. a. Pädagogik, Sozialdienst, KiTa)	8

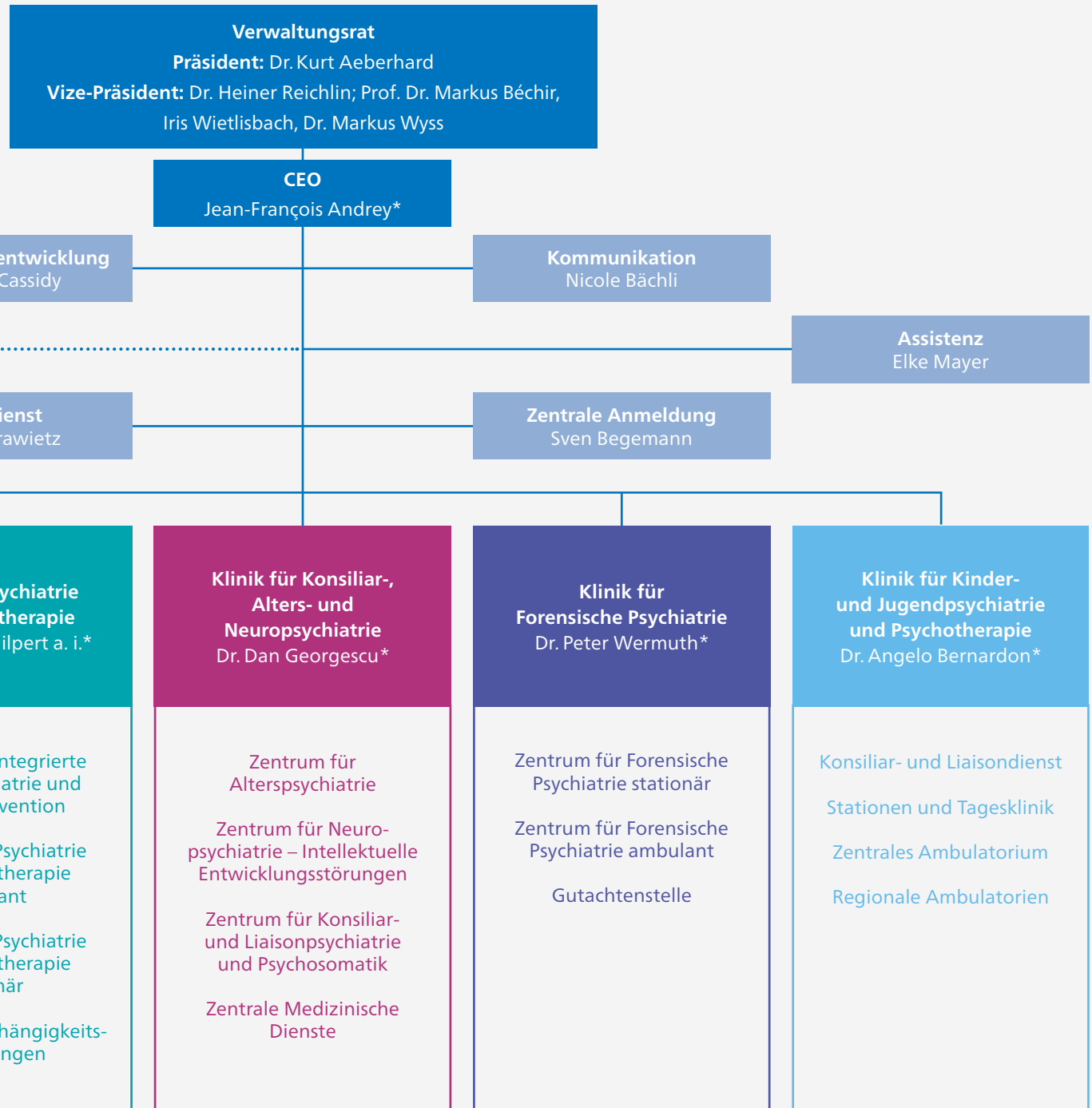
## Sprung vorwärts im Arbeitgeberranking

2021 haben rund 1300 Medizin- und Healthstudierende an Schweizer Universitäten und Hochschulen entschieden: Die PDAG zählen im Arbeitgeberranking von Universum zu den attraktivsten Arbeitgebern im Schweizer Gesundheitswesen. Insgesamt konnten sie sich mit einem Sprung um 14 Plätze auf den 41. Platz verbessern. Damit sind die PDAG die zweitattraktivste Schweizer Psychiatrie aus Sicht der Studierenden.

## Aufmerksamkeiten für Mitarbeitende

Unter dem Motto «Passion Dient Allen Gemeinsam» haben sich Ambassadorinnen und Ambassadors aus den verschiedensten Fachbereichen formiert. Mit ihren Aktivitäten tragen sie zur Wertschätzung und damit auch zur psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden bei. Im vergangenen Jahr konnten sie mit Verteilaktionen, Wettbewerben und einem Adventskalender mit täglichen Aufmerksamkeiten erfreuen.

## PDAG auf einen Blick: Organigramm



\* Mitglied der  
Geschäftsleitung

..... Kommissionen  
ohne Führungsfunktion

Stand 31.12.2021

## PDAG auf einen Blick: Verwaltungsrat und Geschäftsleitung



Von links nach rechts →

**1 Prof. Dr. med. Marc Walter**  
Klinikleiter und Chefarzt,  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
(seit 01.01.2022)

**2 Dr. med. Heiner Reichlin**  
Vize-Präsident Verwaltungsrat

**3 Stefan Bernhard**  
Leiter Finanzen und Informatik

**4 Prof. Dr. med. Markus Béchir**  
Verwaltungsrat

**5 Alfonsina Schibler**  
Leiterin Human Resources

**6 Thomas Zweifel**  
CEO a.i. (01.02. bis 31.07.2022)  
und Leiter Betriebe

**7 Dr. rer. pol. Kurt Aeberhard**  
Verwaltungsratspräsident

**8 Aline Montandon**  
Leiterin Pflege, Fachtherapien und  
Sozialdienst

**9 Dr. med. Angelo Bernardon**  
Klinikleiter und Chefarzt, Klinik für  
Kinder- und Jugendpsychiatrie und  
Psychotherapie

**10 Iris Wietlisbach**  
Verwaltungsrätin

**11 Dr. med. Dan Georgescu**  
Klinikleiter und Chefarzt, Klinik für  
Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie

**12 Dr. phil. Markus Wyss**  
Verwaltungsrat

**13 Dr. med. Peter Wermuth**  
Klinikleiter und Chefarzt,  
Klinik für Forensische Psychiatrie

Vor 150 Jahren wurde hier mit dem Bezug des Hauptgebäudes der damaligen Heil- und Pflegeanstalt der Grundstein gelegt für heute eine der modernsten und grössten Psychiatrien der Schweiz. März 2022



# Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gleichgewicht

2021 war ein weiteres ausserordentliches und anspruchsvolles Jahr. Trotzdem oder gerade deswegen gab es grosse Weiterentwicklungen: im Ausbau des Behandlungsangebots, in der interprofessionellen Zusammenarbeit, in der Erweiterung von Kooperationen.

Die PDAG stehen für hohe Qualität und zugleich für eine unternehmerische Grundhaltung. Beide Faktoren beeinflussen sich gegenseitig und sind im Gleichgewicht zu halten. Die hochstehende Versorgung wurde 2021 in einer umfangreichen Befragung von zuweisenden Ärztinnen und Ärzten bestätigt. Insbesondere die guten oder sehr guten Ergebnisse in den Kategorien «Therapiequalität», «Ärztliche Fachkompetenz» sowie «Diagnosequalität» erfreuen. Die unternehmerische Haltung zeigt sich darin, dass verantwortungsvoll, vorausschauend und umsichtig agiert wird, um weiterhin sowohl Patientinnen und Patienten als auch Mitarbeitenden die bestmögliche Umgebung zu bieten.

Wie die meisten Institutionen im Gesundheitswesen waren die PDAG 2021 mit grossen Herausforderungen konfrontiert. Die Coronavirus-Pandemie führte nicht nur zu einschneidenden



Fachpersonen aus verschiedenen Berufsgruppen bei der Behandlungsplanung in der Klinik für Forensische Psychiatrie.

## Editorial

Schutzmassnahmen, sondern auch zu mehr und oft zu schwerer erkrankten Patientinnen und Patienten. Denn: Die Psychiatrie ist in unruhigen Zeiten erst recht gefordert. Dies akzentuierte den bestehenden schweizweiten Fachkräftemangel und die Fluktuation und führte auch bei den PDAG zu Wechseln. Abgänge konnten jedoch mit Führungspersönlichkeiten und Fachexpertinnen und Fachexperten nachbesetzt werden. Besonders bemerkenswert ist, dass alle Stellen für die Erweiterung der Klinik für Forensische Psychiatrie besetzt werden konnten. Neben dem Gewinnen neuer Mitarbeitender sollen Mitarbeitende aber auch gehalten werden. Die PDAG investieren daher viel in die Ausbildung und Weiterentwicklung sowie in innovative Arbeitsmodelle und die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Die PDAG haben während der Coronavirus-Pandemie bisher eine gute Balance gefunden, um den Schutz von Patientinnen, Patienten und Mitarbeitenden zu gewährleisten und gleichzeitig das Behandlungsangebot aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Drei Viertel aller Behandlungen erfolgen ambulant, die Nachfrage steigt kontinuierlich. 2021 wurden die Ambulatorien an den Standorten Aarau, Baden und Rheinfelden ausgebaut, ebenso das

Home Treatment. Dadurch sollen die Wartezeiten reduziert werden. Die drei zusätzlichen Stationen im Erweiterungsbau der Forensischen Psychiatrie erhöhen auch die raren Behandlungsplätze für psychisch kranke Straftäter. Im Dezember wurde der erste Patient aufgenommen.

Diese Entwicklungen widerspiegeln sich in den Zahlen. Knapp 25'000 Patientinnen und Patienten wurden behandelt – ein neuer Höchstwert. Der Umsatz stieg um CHF 9,7 Mio. auf CHF 171,5 Mio. Der Jahresgewinn beträgt CHF 7,2 Mio. Die EBITDA-Marge konnte auf vergleichsweise hohen 8,7% gehalten werden. Damit ist das vom Kanton Aargau vorgegebene Eigentümerziel erfüllt und die PDAG sind in der Lage, auch zukünftig in den Ausbau der integrierten Versorgung, zeitgemässe Räumlichkeiten, die zum Wohlbefinden beitragen und in Innovations- und Digitalisierungsprojekte für einfachere und kürzere Abläufe zu investieren. Auch ist dieses Ergebnis für die Finanzierung der laufenden Gesamterneuerung des Areals Königsfelden erforderlich.

Wir danken dem Kanton Aargau und unseren Partnerorganisationen für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Was gemeinsam teils in- nert kurzer Zeit erreicht werden kann, zeigt bei-

spielhaft der Aufbau und die Unterstützung des vom Kantonsspital Baden betriebenen Impfzentrums auf dem Areal Königsfelden. Im zweitgrössten Aargauer Impfzentrum erhielten zwischen Januar und August 2021 mehr als 100 000 Personen eine Impfung gegen das Coronavirus.

Vor allem aber gebührt den über 1500 Mitarbeitenden Anerkennung und grosser Dank für ihre Professionalität und ihr Engagement auch in bewegten Zeiten. Bereits als 1872 das grosse Hauptgebäude eröffnet wurde, galt die damalige Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden europaweit als eine der fortschrittlichsten psychiatrischen Einrichtungen. Es war wegweisend für den Bau von Psychiatrien im In- und Ausland. Anlässlich des 150-Jahre-Jubiläums freuen wir uns, am 25. Juni 2022 nicht nur einen Rückblick zu bieten, sondern auch einen Einblick in die PDAG als eine der modernsten und grössten Psychiatrien der Schweiz und die wertvolle Arbeit, die hier seit eh und je geleistet wird. Ganz im Sinne von

*«Unsere Geschichte für Ihre Geschichte»*



**Dr. Kurt Aeberhard**  
Verwaltungsratspräsident



**Thomas Zweifel**  
CEO a. i.

*«Wir wollen Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitenden die bestmögliche Umgebung bieten.»*


Thomas Zweifel  
CEO a. i. und Leiter Betriebe


*«Die PDAG stehen für hohe Qualität und zugleich für eine unternehmerische Grundhaltung.»*

Dr. Kurt Aeberhard  
Verwaltungsratspräsident

# Breites Angebot an Behandlungen

Die PDAG bieten Menschen aller Altersgruppen mit sämtlichen psychiatrischen Erkrankungen eine spezifische Behandlung, abgestimmt auf ihre Lebenssituation.

Stationäre Angebote (Hauptstandort, Windisch)	 Anzahl Betten <sup>1</sup>
Notfall und Kriseninterventionsstation (24/7-Betrieb)	25
Akut-, Psychotherapie- und Spezialstationen	151
Abhängigkeitserkrankungen	62
Privatstation «Idéa» für zusatzversicherte Patientinnen und Patienten (18–64 Jahre)	24
Alterspsychiatrische Akut- und Spezialstationen	72
Neuropsychiatrische Station	13
Privatstation «Sophia» für zusatzversicherte Patientinnen und Patienten (ab 65 Jahren)	25
Forensische Psychiatrie	55 <sup>2</sup>
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	42
<b>Total</b>	<b>469</b>

Ambulante und tagesstationäre Angebote	 Standorte
Notfall und Kriseninterventions-Ambulanz (24/7-Betrieb)	Windisch
Ambulatorien für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche	Aarau, Baden, Rheinfelden, Wohlen
Suchtmedizinische Ambulatorien	Aarau, Baden, Windisch
Ambulatorium für Substitutionsbehandlung	Windisch
Praxis für Ihre psychische Gesundheit	Zofingen
Memory Clinics	Aarau, Dättwil, Windisch, Zürich
Ambulatorium für Konsiliar- und Alterspsychiatrie	Dättwil, Zürich
Neuropsychiatrisches Ambulatorium	Windisch
Tageskliniken	Aarau, Baden, Windisch
Tageszentren	Aarau, Baden, Rheinfelden, Wohlen
Forensische Gutachtenstelle	Windisch
Zentrales Ambulatorium für Kinder und Jugendliche mit Notfalltriage und Gutachtenstelle	Windisch

<sup>1</sup>Seit 01.01.2021 wird die gesamte Bettenkapazität inklusive aller disponierbaren Zusatz- und Reservebetten ausgewiesen.

<sup>2</sup>Teilbetriebnahme des Erweiterungsbaus Forensik am 13.12.2021.

## PDAG auf einen Blick: Leistungsangebot

### **Aufsuchende und konsiliarische Angebote**

---

Home Treatment

---

Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie in Spitälern, Rehabilitationskliniken  
und Langzeitinstitutionen des Kantons Aargau

---

Forensische Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie im Untersuchungsgefängnis,  
in Justizvollzugsanstalten und Wohnheimen

---

Das gesamte Behandlungsangebot mit vielen Spezialsprechstunden  
von Säuglingen und Kleinkindern (Under5) bis hin zu Prävention und  
Altersgesundheit oder Palliativer Psychiatrie finden Sie unter [pdag.ch](http://pdag.ch).

### **Wissenschaftliche und gemeinwirtschaftliche Leistungen**

---

Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich

---

Vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF)  
anerkannte Weiterbildungsstätte für sieben Fach- und Schwerpunktgebiete

---

Kompetenzzentrum Evaluation, Lehre und Forschung

---

Kooperationspartner Integrierte Suchtbehandlung Aargau (ISBA)

---

mediQ – Qualitätszentrum für Medikamentensicherheit und Diagnostik

---

Fachstelle für Angehörige psychisch erkrankter Menschen

---

Kindertagesstätte «Villa Rägeboge» auf dem Areal Königsfelden

---

Gastronomie Begegnungszentrum auf dem Areal Königsfelden

---

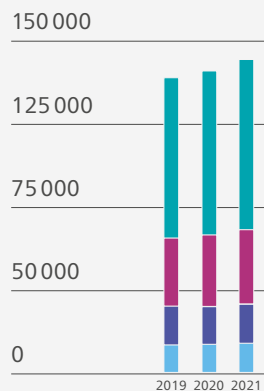
Hirschpark und Kleintierzoo auf dem Areal Königsfelden

---



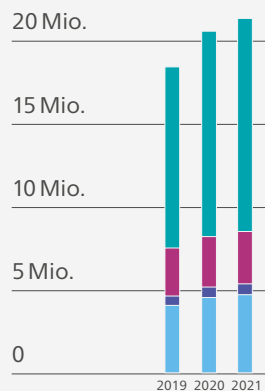
# Positive Entwicklung von Qualität und Quantität

**3**  
Stationäre Angebote  
Anzahl Pflegetage



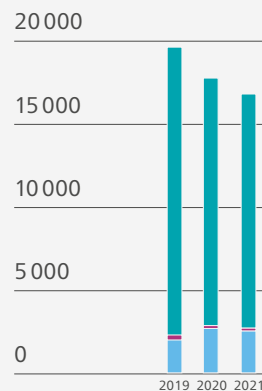
2021	
● KPP	78 617
● KAN	33 195
● KFP	18 589
● KJP	13 277
<b>Total</b>	<b>143 678</b>

**3**  
Ambulante Angebote  
Verrechn. Taxpunkte



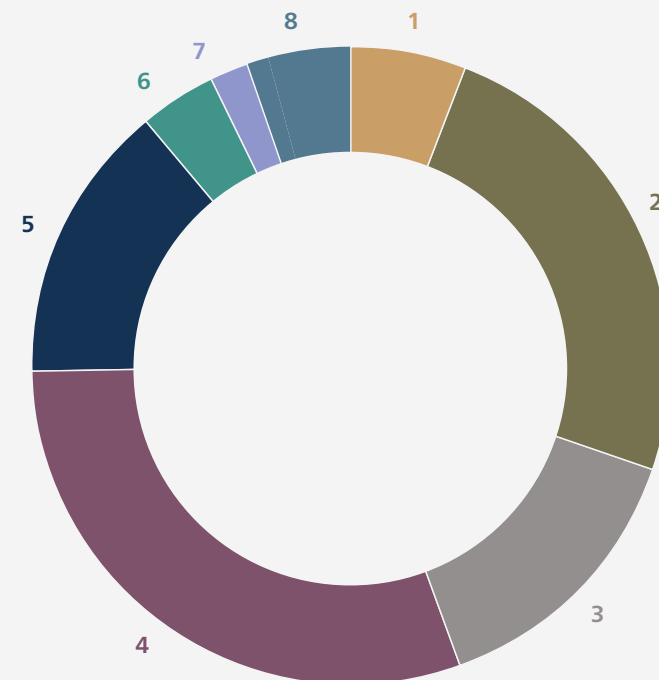
2021	
● KPP	14 000 000
● KAN	4 000 000
● KFP	600 000
● KJP	4 900 000
<b>Total</b>	<b>23 500 000</b>

**3**  
Tageskliniken & Tageszentren  
Anzahl Pflegetage



2021	
● KPP	14 415
● KAN	169
● KFP	-
● KJP	2 295
<b>Total</b>	<b>16 879</b>

**3**  
Verteilung Diagnosen  
Austritte 2021



Bezeichnung	%
1 Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen	6
2 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	24
3 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	14
4 Affektive Störungen (z. B. Depression, Manie)	31
5 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	14
6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	4
7 Intelligenzminderungen	2
8 Diverse	5
<b>Total</b>	<b>100</b>

# Hohe Behandlungsleistung und grosses Investitionsvolumen

Die operative Leistungsfähigkeit sichert ein solides Jahresergebnis und stärkt die Eigenkapitalbasis.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2021 in TCHF</b>	<b>2020 in TCHF</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>171 466</b>	<b>161 746</b>
Personalaufwand	-122 496	-113 297
Sachaufwand	-33 594	-31 341
Einlagen in Fonds	-465	-548
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>14 911</b>	<b>16 560</b>
Abschreibungen	-6 760	-6 761
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>	<b>8 151</b>	<b>9 799</b>
Finanzergebnis	-557	-525
Betriebsfremdes Ergebnis	-349	-336
<b>Jahresergebnis (Swiss GAAP FER)</b>	<b>7 245</b>	<b>8 938</b>
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>8,7%</b>	<b>10,2%</b>

<b>Bilanz</b>	<b>2021 in TCHF</b>	<b>2020 in TCHF</b>
<b>Aktiven</b>		
Umlaufvermögen	81 099	72 684
Anlagevermögen	179 170	162 425
<b>Total Aktiven</b>	<b>260 269</b>	<b>235 109</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital	113 853	30 986
Langfristiges Fremdkapital	650	65 602
<b>Fremdkapital</b>	<b>114 503</b>	<b>96 588</b>
Eigenkapital	145 766	138 521
<b>Total Passiven</b>	<b>260 269</b>	<b>235 109</b>

# Mit gestärkter Eigenkapitalbasis den Blick auf die Zukunft gerichtet

Im erneut kräftezehrenden Geschäftsjahr 2021 bewiesen die PDAG operative und finanzielle Robustheit. Das weitsichtige Kosten- und Ertragsmanagement war der Grundstein, um einen guten Abschluss zu erzielen. Im Spannungsfeld zwischen der Bewältigung von temporär schwierigen Umständen und der Antizipation von zukünftigen Herausforderungen konnte die Weiterentwicklung der PDAG fortgesetzt werden.

Der Gewinn beträgt CHF 7,2 Mio., die EBITDA-Marge 8,7 %. Dieser Wert liegt über den Zielvorgaben des Kantons gemäss Eigentümerstrategie und dem Referenzwert der Branche. In der strategischen Planung wird auf die betriebswirtschaftliche Stärke geachtet, damit die zukünftigen Investitionen weiterhin aus der eigenen Ertragskraft finanziert werden können.

Mit dem Ausbau der ambulanten Angebote wurde die wohnortnahe, bedarfsgerechte medizinische Versorgung gestärkt. Durch die lang andauernden Einschränkungen konnte der geplante Angebotsausbau allerdings noch nicht vollständig umgesetzt werden. Die positive stationäre Ertragsentwicklung ist – bei einer Bettenauslastung auf Vorjahresniveau – im ersten vollen Betriebsjahr des im Sommer 2020 eröffneten Neubaus «Magnolia» begründet.

Dank dem flexiblen und professionellen Umgang der Mitarbeitenden mit der Pandemie konnten die negativen Auswirkungen auf die Ertrags- und Kostenstruktur eingedämmt werden. Die Pandemie ging jedoch auch an der Aufwandseite nicht spurlos vorbei. Personalausfälle führten zu einer grossen Zusatzbelastung und zu einer verstärkten Abhängigkeit von externem Fachpersonal. Dadurch hat sich die Personalaufwandsquote auf 71,4 % erhöht. Der Sachaufwand wurde insbesondere durch Mehrkosten für Laboranalysen, Reinigung, Hygienemassnahmen sowie Schutz- und Verbrauchsmaterial belastet. Trotz dem umsichtigen und haushalterischen Umgang mit den finanziellen Mitteln konnte die zusätzliche Kostenbelastung nicht kompensiert werden. Durch den Kanton Aargau wurde für die finanziellen Auswirkungen von COVID-19 eine Abgeltung von CHF 1,9 Mio. geleistet.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen im Umfang von CHF 21,7 Mio. getätigt. Der Erweiterungsbau der Klinik für Forensische Psychiatrie nimmt mit CHF 12,0 Mio. den grössten Anteil am Geldabfluss ein. Rund die Hälfte des Mittelbedarfs wurde aus dem operativen Cashflow generiert. Die Investitionsquote wird in den nächsten Jahren hoch bleiben. Mit der Infrastrukturerneuerung und der Umsetzung von Innovations- und Digitalisierungsprojekten wird die Leistungsfähigkeit des Unternehmens in einem kompetitiven Umfeld gestärkt.



*«Die Fachleute haben sich viel Zeit genommen. Endlich sehe ich wieder Perspektiven.»*

Patientin Nathalie B. (39), Biologin

# Der hohen Nachfrage begegnen

2021 war ein herausforderndes Jahr, insbesondere für die Akutversorgung. Im ambulanten Bereich konnte das Angebot substantiell ausgebaut werden.



Die drei Akutstationen im Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie stationär (ZPPS) waren wegen hoher Nachfrage und personeller Engpässe stark belastet. In

einer Task Force wurden umfangreiche Massnahmen zur Entlastung getroffen, unter anderem die Einführung von Stationssekretariaten. Um für die steigende Zahl der Notfallpatientinnen und -patienten überbrückende Behandlungen anbieten zu können, wurde im Zentrum für integrierte Notfallpsychiatrie und Krisenintervention (ZINK)

die Kapazität der Kriseninterventions-Ambulanz erhöht.

Auf der Station für Diagnostik und Psychotherapie psychotischer Störungen des ZPPS wurde 2021 ein Programm zur störungsspezifischen Behandlung etabliert. Die Interventionelle Psychiatrie verdoppelte die Anzahl der Elektrokonvulsionstherapien in den neuen Räumen auf über 1000 pro Jahr, und auch die übrigen Interventionen haben stark zugenommen. Die Privatstation «Idéa» war bereits im ersten Betriebsjahr voll belegt.

Im ambulanten Bereich wurde aufgrund der anhaltend grossen Nachfrage das Behandlungs-

angebot in Aarau, Baden und Rheinfelden erweitert. Das Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen (ZAE) bezog neue Räumlichkeiten in Aarau. Im selben Gebäude ist nun auch die Tagesklinik des Zentrums für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant (ZPPA) untergebracht. Auch der Standort Rheinfelden wurde ausgebaut. Das Ambulatorium in Baden zog auf das ABB-Areal um, wo ebenfalls mehr Platz zur Verfügung steht.

**Prof. Dr. med. Marc Walter**

Klinikleiter und Chefarzt,  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Stationäre  
Fälle

Anzahl Patienten

**4 450**



Ambulante  
Fälle

Anzahl Patienten

**11 755**



Ambulante  
Angebote

Verrechnete Taxpunkte

**14 Mio.**



Dauer der  
Behandlung

Ø Pflage tage / Patient

**22**



Home  
Treatment

Anzahl Pflage tage

**2 744**



Personal  
KPP

Anzahl Mitarbeitende

**505**

# Gestärkt aus der Pandemie hervorgehen

2021 stand im Zeichen der Bewältigung der COVID-Pandemie. Insbesondere die Zentralen Medizinischen Dienste und die Stationen des Zentrums für Alterspsychiatrie wurden herausgefordert.



In der Alterspsychiatrie werden betagte, polymorbide und dadurch besonders gefährdete Patientinnen und Patienten behandelt. Darunter sind auch viele Menschen mit Demenz, welche die Schutzmassnahmen oft nicht verstehen können. Das verlangt sowohl den Patientinnen und Patienten als auch den Mitarbeitenden viel ab. Trotz enormer Belastung hat es die KAN geschafft, ihren Team-Spirit weiterzuentwickeln und gestärkt aus der Krise hervorzugehen. 2021 wurden auch wichtige Schritte

unternommen, um durch Radarsensoren zur Mobilitätsüberwachung die Qualität der Behandlungen zu steigern.

Im ambulanten Bereich der KAN wurden neue Spezialsprechstunden angeboten und neue Kooperationspartner gewonnen, beispielsweise die Klinik für Neurologie des Kantonsspitals Aarau im Bereich der Bewegungsstörungen und das Spital Zofingen im Bereich der Palliative Care. Ebenso wurde eine Zusammenarbeit aufgebaut mit dem Kinderwunschzentrum Baden, dem Waffenplatz Brugg, dem geriatrischen Pflegezentrum Lindenfeld in Suhr sowie mit zwei

Einrichtungen für Menschen mit intellektueller Entwicklungsstörung.

Im vergangenen Jahr entstand zudem das erste ausserkantonale Angebot der PDAG mit einer Übernahme der auf Alterspsychiatrie sowie Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie spezialisierten Praxis Rehalp in Zürich. Damit einhergehend wurde ein Kooperationsvertrag mit der Klinik Hirslanden in Zürich abgeschlossen.

**Dr. med. Dan Georgescu**  
Klinikleiter und Chefarzt, Klinik für Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie



Stationäre  
Fälle

Anzahl Patienten

**1 269**



Ambulante  
Fälle

Anzahl Patienten

**2 819**



Ambulante  
Angebote

Verrechnete Taxpunkte

**4 Mio.**



Dauer der  
Behandlung

Ø Pflage tage / Patient

**35**



Erträge aus  
K & L-Leistungen

in Franken

**1,9 Mio.**



Personal  
KAN

Anzahl Mitarbeitende

**211**

# Neue Behandlungsplätze geschaffen

Am 13. Dezember 2021 war es soweit: Der erste Patient wurde im Rahmen einer Krisenintervention auf die neue Triagestation KFP-1 aufgenommen und erfolgreich behandelt.



Auch wenn es im Zusammenspiel der Technik, des internen Sicherheitsdienstes sowie der neu zusammengestellten Teams auf den Stationen des Zentrums für Forensische Psychiatrie stationär (ZFPS) hier und da noch Anpassungsbedarf gab und technische Probleme zu beheben waren, verlief die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus nahezu reibungslos. Ab Januar 2022 konnte mit der Aufnahme von Patientinnen und Patienten auf die neuen Stationen KFP-2 und KFP-3 begonnen

werden. Um eine Überlastung zu vermeiden und das Risiko von Zwischenfällen zu minimieren, wird behutsam vorgegangen.

Insgesamt stehen mit dem Erweiterungsbau 26 zusätzliche Behandlungsplätze zur Verfügung. Im neuen Gebäude arbeiten über 50 Fachpersonen. Der Aufbau der neuen Teams war aufgrund des Pflegenotstands in der ganzen Schweiz eine grosse Herausforderung, die jedoch dank monatelanger Vorbereitung und des enormen Einsatzes aller Beteiligten gemeistert werden konnte. Auch die neuen Betriebs- und Sicherheitskonzepte sowie die Hausordnung wurden erfolgreich

implementiert.

Das Zentrum für Forensische Psychiatrie ambulant (ZFPA) konnte 2021 die konsiliarpsychiatrische Betreuung der Gefangenen der Justizvollzugsanstalt Bostadel etablieren, sodass nun auch die Patientinnen und Patienten dieser interkantonalen Einrichtung (Kantone Basel-Stadt und Zug) vom professionellen forensischtherapeutischen Angebot des ZFPA profitieren.

**Dr. med. Peter Wermuth**  
Klinikleiter und Chefarzt,  
Klinik für Forensische Psychiatrie



Stationäre  
Fälle

Anzahl Patienten

**206**



Ambulante  
Fälle

Anzahl Patienten

**231**



Ambulante  
Angebote

Verrechnete Taxpunkte

**0,6 Mio.**



Dauer der  
Behandlung

Ø Pflage tage / Patient

**159**



Im Auftrag  
von Behörden

Anzahl Gutachten

**129**



Personal  
KFP

Anzahl Mitarbeitende

**125**

# Kontinuität bei Diagnostik und Behandlung

Die Krisenplätze und die Kapazitäten der Ambulatorien wurden erhöht, um dem hohen Bedarf zu begegnen. Verbesserungen für Adoleszente und bei den Spezialsprechstunden sind vorbereitet.



2021 stiegen die Anzahl von Notfällen und Krisen und der Bedarf nach ambulanter und stationärer Behandlung weiter an. Neben dem bereits erfolgten Ausbau soll

eine künftige Station für Adoleszente die notwendige Differenzierung zur Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten bieten.

Wichtige Verbesserungen sind auch bei der Kleinkind- und der Autismsprechstunde geplant. 20 Jahre nach der Gründung mit kontinuierlicher Verstärkung des Angebotes sind die Warte-

zeiten auf ein nicht mehr vertretbares Mass angestiegen. Aufgrund der Vervierfachung der Anmeldezahlen in den letzten Jahren wurde ein Konzept entwickelt und beim Kanton eingereicht, wie mehr Kinder, Jugendliche und deren Familien abgeklärt und beraten werden könnten.

Das Team des Home Treatments hat auch während der Pandemie die Behandlung von Kindern und Jugendlichen in ihrem gewohnten Umfeld ermöglicht. Generell können durch das Home Treatment stationäre Behandlungen in der Klinik verkürzt oder ganz vermieden werden.

Die bestehenden internen und externen

Kooperationen haben dazu beigetragen, die Kontinuität bei der Abklärung, Beratung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen zu gewährleisten und bei verschiedentlichen Problemsituationen bestmögliche kontextbezogene Lösungen zu finden. Sie sind gemeinsam mit den trotz COVID-Bedingungen motivierten KJP-Teams der Schlüssel zur erfolgsversprechenden Behandlung.

**Dr. med. Angelo Bernardon**

Klinikleiter und Chefarzt, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie



Stationäre  
Fälle

Anzahl Patienten

**550**



Ambulante  
Fälle

Anzahl Patienten

**3 345**



Ambulante  
Angebote

Verrechnete Taxpunkte

**4,9 Mio.**



Dauer der  
Behandlung

Ø Pflage tage / Patient

**26**



Klinikschule

Anzahl Schülerinnen  
und Schüler

**~ 500**



Personal KJP

Anzahl  
Mitarbeitende

**204**



*«Bewegung hilft  
mir auch für  
meine innere  
Balance.»*

Patientin Mariah K. (73), Rentnerin

# Perspektiven und Anreize für den Pflegeberuf

Die Pflegeentwicklung führte 2021 mehrere Projekte zur patientenorientierten Pflege durch und leistete damit einen wertvollen Beitrag zur interprofessionellen Zusammenarbeit.



Daneben wurde mit viel Einsatz und Innovationsgeist das Kompetenzzentrum Bildung entwickelt und erste Komponenten erfolgreich umgesetzt, beispielsweise mit der Einführung von Fachhochschülern.

Der Pflegepool «flex26» ist im vergangenen Jahr weiter gewachsen und deckt mit seinen kompetenten Mitarbeitenden an 365 Tagen im Jahr Vakanzen und Ausfälle in den Pflegeteams über die gesamten PDAG ab. Mittlerweile kann

auch ein Grossteil der 1:1-Betreuungen kompensiert werden.

In einem Pilotprojekt wurden die Stationen im Westen des Areals Königsfelden mit einem neu geschaffenen Nachtwache-Team verstärkt. Dies soll bereits 2022 auf weitere Stationen ausgeweitet werden. Die guten Fachkenntnisse des Teams Mobile Unterstützung Deeskalation (MUD) wurden genutzt, um spezifische Fachberatungen und Schulungen auf den Stationen durchzuführen und die Teams im Umgang mit Deeskalationsstrategien zu stärken.

Nach der Zusammenführung des Sozialdienstes im Sommer 2020 war das Augenmerk auf den Ausbau des Angebots in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie auf die Stärkung der Fachexpertise gerichtet. Die Angliederung der Fachstelle für Angehörige an den Sozialdienst hat dies zusätzlich positiv unterstützt und die interne Vernetzung gefördert.

## Aline Montandon

Leiterin Pflege, Fachtherapien und Sozialdienst



### Pflegeentwicklung

Anzahl  
initiierte Projekte

**7**



### Pflegepool flex26

Anzahl  
Einsätze

**3 839**



### MUD

Anzahl  
Einsätze

**717**



### Fachstelle Angehörige

Anzahl  
Beratungen

**554**



### Bildung Pflege

Anzahl  
Auszubildende

**110**



### Personal PFS

Anzahl  
Mitarbeitende

**282**

# In die Attraktivität als Arbeitgeber investiert

Unter anderem konnten die Stellen auf den drei zusätzlichen Forensik-Stationen erfolgreich besetzt werden.



Zur gelungenen Rekrutierung primär von Mitarbeitenden im Pflegebereich trug nebst dem beachtlichen Effort aller Beteiligten insbesondere das im Jahr 2020 lancierte Projekt «Employer Branding» sowie die damit gestärkte Arbeitgebermarke bei. Nachdem diese bereits im letzten Jahr mit einem Arbeitgeberversprechen verankert wurde, konnte sie 2021 weiter aufgebaut werden. Die PDAG haben auch ihre Präsenz auf Social-Media-Kanälen wie LinkedIn und kununu gesteigert. Ebenso

konnten sie sich erneut im jährlich stattfindenden Arbeitgeberranking von Universum verbessern. Schweizer Studierende medizinischer Fachrichtungen haben die PDAG 2021 zur zweitattraktivsten Psychiatrie gewählt.

Neben der Rekrutierung neuer Mitarbeitender stand die Mitarbeiterbindung im Vordergrund. So fand in diesem Jahr eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung statt, um mögliche Handlungsfelder in der Mitarbeiterzufriedenheit festzulegen und anzugehen. Unter diesem Aspekt wurden auch Schulungen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements zur Führungs-

entwicklung von vorgesetzten Stellen durchgeführt. Die Führungsgrundsätze der PDAG erhielten 2021 ebenfalls einen frischen Anstrich mit dem Ziel, diese noch tiefer in der Unternehmensführung und somit Unternehmenskultur zu verankern. Zusätzlich trugen die Ambassadorinnen und Ambassadoren der PDAG mit diversen Aktionen zur Anerkennung und Wertschätzung der Mitarbeitenden bei.

**Alfonsina Schibler**  
Leiterin Human Resources



Personal

Anzahl  
Nationalitäten

**52**



Personal

Anzahl  
Berufsgruppen

**53**



Personal

in Prozent  
Frauen / Männer

**75 / 25**



Kaderfunktion

in Prozent  
Frauen / Männer

**61 / 39**



Personal

in Prozent  
Voll-/Teilzeitangestellte

**51 / 49**



Personal HR

Anzahl  
Mitarbeitende

**30**



# Grundlagen für die Zukunft schaffen

Finanzierung, Optimierungen, neue Technologien – Themen, die den Bereich Finanzen und Informatik 2021 beschäftigten.



Das stationäre Tarifsysteem TARPSY wird laufend weiterentwickelt, neue Abrechnungsmöglichkeiten (sogenannte Zusatzentgelte) entstehen – das Tarifsysteem

wird von Jahr zu Jahr differenzierter. Analog dazu steigen die Anforderungen an die Dokumentation der Behandlungsschritte kontinuierlich. So muss auf Knopfdruck nachgewiesen werden können, ob die Kriterien erfüllt sind, die zur Abrechnung eines Zusatzentgeltes berechtigen. Im vergangenen Jahr konnten in Zusam-

menarbeit mit den Kliniken, der Unternehmensentwicklung sowie der Kodierung in diesem Bereich diverse Optimierungen vorgenommen werden.

Der Ausbau und die Optimierung des Klinik-Informationssystems (KIS) war auch 2021 ein Schwerpunkt. Beispiele dafür sind die Integration der Terminverwaltung oder die Digitalisierung von Psychologie-Tests. Ausserdem wurden Projekte gestartet, um den digitalen Arbeitsplatz technologisch neu auszurichten.

2021 galt es, die Grundlagen für die Refinanzierung der Anleihe in der Höhe von CHF 60 Mio.,

die im Herbst 2022 abgelöst werden muss, zu schaffen. Auch wenn die grössten Teilprojekte im Rahmen der Gesamtsanierung Psychiatrie Königsfelden mit dem Bezug des Gebäudes «Magnolia» und des Erweiterungsbaus Forensik abgeschlossen sind, stehen weitere Investitionsprojekte – auch im Zusammenhang mit der Digitalisierung – an, die in die Finanzierungsüberlegungen miteinbezogen werden müssen.

**Stefan Bernhard**  
Leiter Finanzen und Informatik



Website

Anzahl Nutzer  
pro Tag

**630**



Patientenadministration

Anzahl  
Tarifverträge

**106**



Lebenszyklus

Anzahl ersetzte  
Geräte

**190**



IT-Support

bearbeitete  
Tickets

**13 178**



Kreditorenposten

insgesamt  
bearbeitet

**~ 41 000**



Personal F & I

Anzahl  
Mitarbeitende

**29**

# Erweiterungsbau der Forensik übergeben

Nach der Inbetriebnahme des Neubaus «Magnolia» 2020 konnte im vergangenen Jahr ein weiteres bauliches Grossprojekt erfolgreich abgeschlossen werden.



Trotz einiger Herausforderungen wie pandemiebedingten Lieferverzögerungen von Baumaterialien, die den Baubeginn verzögerten, sowie laufenden archäologischen

Grabungen konnte der 35-Millionen-Erweiterungsbau fristgerecht im November 2021 in Betrieb genommen werden. Er wurde an das bestehende Gebäude der Klinik für Forensische Psychiatrie angeschlossen und bietet Sicherheitstechnik wie Wärmebildkameras und Fahrzeugschleusen, die zentral über die Sicherheitsloge gesteuert werden.

Damit verfügen die PDAG über eines der schweizweit modernsten Sicherheitssysteme einer forensischen Psychiatrie.

Auch die Gesamtanierung auf dem Areal Königsfelden wurde vorangetrieben, unter anderem mit dem Abschluss der Vorprojekte für die Sanierung des denkmalgeschützten Hauptgebäudes von 1872, des stark frequentierten Restaurants im Begegnungszentrum sowie der Versorgungstrakte unter anderem mit dem Umbau der Küche. Dem steigenden Bedarf ambulanter Angebote wurde mit der Übernahme neuer oder der Erweiterung bestehender Räumlichkei-

ten in Aarau, Baden und Rheinfelden Rechnung getragen.

Die PDAG beteiligten sich auch an den City Patrouillen der Interessengemeinschaft Neumarkt Brugg, die über eine regelmässige Präsenz von Sicherheitspersonal für mehr Sicherheit rund um den Bahnhof Brugg sorgen. Und auch das Tierwohl kam im vergangenen Jahr nicht zu kurz. So wurde das Hirschgehege auf dem Areal Königsfelden um einen Jungtierschlupf ergänzt.

**Thomas Zweifel**  
Leiter Betriebe



Parkfläche

Anzahl  
Hektaren

**24**



Mahlzeiten

Anzahl  
pro Tag

**~ 1 300**



Betriebsfeuerwehr

Anzahl  
Mitglieder

**38**



Erledigte  
Arbeitsaufträge

Anzahl  
pro Jahr

**~ 6 100**



Bauprojekte

Involvierte kantonale  
Unternehmen

**62**



Personal Betriebe

Anzahl  
Mitarbeitende

**139**

*«Ich freue mich  
immer, wenn  
Essenszeit ist.  
Auch ihr tut  
viel für uns.»*

Patient Marco T. (26), Vorarbeiter

## Impressum

### **Herausgeber**

Psychiatrische Dienste Aargau AG, Windisch

### **Konzeption und Redaktion**

Kommunikation (Leitung: Nicole Bächli)

Rechnungswesen und Controlling (Leitung: Christoph Erismann)

### **Fotografie**

Michael Orlik Photographer, Unterentfelden (Seiten 4, 9, 13, 17, 22, 27)

Beautyshooting GmbH, Baden (Seiten 8, 11)

PDAG-intern (Seite 6)

### **Gestaltungskonzept und Realisation**

neuzeichen AG für Kommunikations- und  
Orientierungsdesign, Lenzburg

### **Psychiatrische Dienste Aargau AG**

Königsfelderstrasse 1 | 5210 Windisch

T 056 462 21 11 | [info@pdag.ch](mailto:info@pdag.ch) | [www.pdag.ch](http://www.pdag.ch)

PDAG – Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich